

Fachschulausbildung haben die Generaldirektoren der WB und BMK sowie die Direktoren der Bezirksbauämter nach einheitlichen Richtlinien des Ministeriums für Bauwesen in Verträgen mit den Universitäten, Hoch- und Ingenieurschulen Festlegungen über praxisnahe Ausbildung, Inhalt der Diplomarbeiten, zielgerichteten Einsatz der Absolventen, Unterstützung durch Lehrbeauftragte aus der Praxis sowie die Weiterbildung der wirtschaftswissenschaftlichen und ingenieur-technischen Kader und andere zu treffen. Die Deutsche Bauakademie hat zu sichern, daß das jeweils Neueste auf dem Gebiet der sozialistischen Wirtschaftsführung, der Technik, Ökonomie sowie des Arbeits- und Brandschutzes in die Lehrtätigkeit einbezogen wird.

Die betreffenden Leiter sollten zugleich eine systematische Auswahl begabter, bereits in der Praxis erprobter Hoch- und Fachschulkader vornehmen. Diese sind über einen längeren Zeitraum auf die Übernahme von Führungsaufgaben in den Staats- und Wirtschaftsleitungen sowie für Spitzenfunktionen in Wissenschaft und Lehre durch den Einsatz an der Seite erfahrener Leitungskader, die Mitarbeit in Forschungs- und Entwicklungsstellen, die Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten und andere gezielte Qualifizierungsmaßnahmen vorzubereiten.

Die Auswahl und Entwicklung von Führungskräften ist eine der wichtigsten Aufgaben der Leiter der Staats- und Wirtschaftsorgane sowie der wissenschaftlichen Einrichtungen des Bauwesens. Nur wenn die Arbeit mit den Kadern fester Bestandteil der Leitungstätigkeit in allen Ebenen des Investitionsbauwesens wird, sind die komplizierten Probleme der technischen Revolution zu meistern.

Hohe Arbeitsleistungen und die ständige Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen bilden eine untrennbare Einheit

Die Leiter auf den Baustellen und in den Betrieben handeln richtig, wenn sie der ständigen Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen große Beachtung schenken, um die Arbeitsfreude und die Erzielung hoher Arbeitsleistungen zu fördern.

Die Wohnunterkünfte für die Bau- und Montagearbeiter, Meister und Ingenieure auf den Großbaustellen sind so zu gestalten, daß sie günstige Bedingungen für die Weiterbildung und die Entwicklung eines regen kulturellen und geistigen Lebens bieten. Bereits bei der Planung und Vorbereitung der Investitionen haben die Planträger in Zusammen-